

# Interessenbindungen der Grossräte

**153 der 160 Mitglieder des bernischen Grossen Rates verfügen über Interessenbindungen. Am meisten Mandate und Mitgliedschaften hat ein SP-Anwalt inne. Viele Volksvertreter sind in gemeinnützigen Organisationen tätig.**

---

Urs Egli 25.09.2010

4 | 5 **Nadine Masshart, SP, Bern** Anzahl Mandate: 21 Davon Verwaltungsrat: 0  
Bild: Nadia Schweizer



Jetzt liegt das neuste Register über die Interessenbindungen der 160 Mitglieder des bernischen Grossen Rates vor. Einst wie ein Staatsgeheimnis gehütet, müssen die Volksvertreterinnen und -vertreter im Berner Kantonsparlament nun offenlegen, für welche Organisationen sie tätig sind. Verankert ist dieses Muss im Grossratsgesetz: «Jedes Ratsmitglied gibt unter Vorbehalt des Berufsgeheimnisses seine Interessenbindungen schriftlich bekannt. Das Register über die Interessenbindungen der Ratsmitglieder wird veröffentlicht.»

Spitzenreiter bezüglich Anzahl der Mandate ist der Roggwiler SP-Grossrat, Maurer und Rechtsanwalt Markus Meyer. Er ist Präsident, Vizepräsident oder Mitglied von 29 Verwaltungsräten, Geschäftsleitungen, Stiftungsräten, Vereinen, Verbänden und der SP. Niemand im Grossen Rat sitzt in so vielen Verwaltungsräten wie Markus Meyer – 14 an der Zahl.

## Der Chef sorgt für Arbeit

«Ich führe ein Anwaltsbüro mit 13 Mitarbeitenden. Da muss der Chef für Arbeit sorgen», erklärt Markus Meyer. Tatsächlich seien viele dieser Aufträge beruflich begründet – «Mandate, von denen mein Geschäft und ich leben». Der SP-Grossrat sitzt in Verwaltungsräten von Firmen, «die bei mir angesiedelt sind oder die ich mitinitiierte». Und Meyer sagt auch, mit Ausnahme von ein paar BEKB-Aktien habe er keine Wertschriften. Der Grund: «Wenn ich Geld investiere, dann in Firmen, in welchen ich mitarbeite.»

Allerdings: Markus Meyer sitzt auch in etlichen Gremien, in welchen er ehrenamtlich mitarbeitet. Zum Beispiel beim bernischen Fischereiverband, den er präsidiert. Fast schon kurios mutet an, dass Anwalt Meyer für das Präsidium einer Pensionskasse mit jährlich 40 Franken entschädigt wird. Ende Jahr will sich der SP-Grossrat von einem Teil seiner Ämter trennen. Ende 2010 gibt er sämtliche Tätigkeiten in seiner Wohngemeinde Roggwil ab: «Jährlich waren dies etwa 52 Termine à zweieinhalb Stunden.»

### «Keine Vermischung»

Am zweitmeisten Mandate und Mitgliedschaften weist der Stadtberner SVP-Grossrat Thomas Fuchs aus, nämlich 23. Die Vermutung, der Banker würde in vielen Verwaltungsräten sitzen, ist falsch. Seine Arbeitgeberin lasse Verwaltungsratsmandate nicht zu, sagt Fuchs. Er sei schon oft angefragt worden, ob er in Verwaltungsräten Einsitz nehmen wolle. Doch solche Mandate kämen, auch ohne das Verbot seiner Bank, für ihn nicht in Frage. «Ich will keine Vermischung zwischen Privatem, Politik und Beruf», betont Fuchs. Sämtliche 23 Mandate seien ehrenamtliche Tätigkeiten. «Mein Aufwand für karitative Organisationen ist mindestens so hoch wie jener für die Politik», betont Fuchs.

Erstaunt ist die 26-jährige Berner SP-Grossrätin Nadine Masshardt, dass sie 21 Mandate und Mitgliedschaften innehat. Sinnierend sagt sie: «Vielleicht bin ich am transparentesten.» Es sei ihr allerdings sehr wichtig, dass sie sämtliche Interessenbindungen und jedes Amt offenlege. Bezahlte Mandate im eigentlichen Sinn habe sie nicht. «Die Mandate hängen direkt mit meinen Interessen zusammen», erklärt Masshardt. Dazu gehört auch das Co-Präsidium des WWF Kanton Bern. «Wenn man etwas mitgestalten will, muss man in einem Führungsgremium mitarbeiten», begründet Nadine Masshardt ihre Aktivitäten.

Mit 16 Mandaten hat der Bieler Freisinnige Peter Moser am viertmeisten Interessenbindungen der bernischen Grossräte. Der Transportunternehmer sitzt in 9 Verwaltungsräten, 8 davon präsidiert er. Auf 15 Mandate kommt der Ittiger Gemeindepräsident und FDP-Grossrat Beat Giauque; einem Verwaltungsrat gehört er jedoch nicht an.

### Die Parteiprääsidenten

Wie schneiden die Präsidenten der Regierungsparteien ab? Als Chef der Berner FDP schwingt der Brienzer Grossrat und Unternehmer Peter Flück obenaus. Er hat 12 Mandate auf dem Konto, wovon 3 Verwaltungsratssitze. Blaise Kropf, Grossrat und Präsident der Grünen Kanton Bern, hat 6 Mandate inne. Gerade mal auf zwei Mandate kommt Roland Näf, Grossrat und SP-Kantonalpräsident. SVP-Kantonalpräsident und Nationalrat Rudolf Joder hat neben seinen politischen Ämtern zwei Vereinspräsidien inne: Spitex Privée Suisse sowie Swiss Helicopter Association.

Übrigens: Nur 7 von 160 Mitgliedern des Berner Kantonsparlamentes verfügen über keine Interessenbindungen. (Berner Zeitung)

Erstellt: 25.09.2010, 11:53 Uhr